

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 21:45 Uhr**

Anwesend:

Fraktion UWG
Herr D. Pehnert
Frau A. Schuster

Fraktion Die Linke
Herr T. Janke

Fraktion CDU
Herr A. Thiele (online)

Fraktion SPD
Herr I. Koch

Sachkundige Einwohner
Frau M. Klaus
Herr V. Eilenberger

Gemeindevertreter
-

Ortsvorsteher
-

Gäste
Hr. Gensigk (DRK)
Fr. Goedicke (DRK)

Verwaltung
Fr. Berkholz – Teamleiterin I

Entschuldigt: -

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung –öffentlicher Teil–
4. Einwendungen zur Niederschrift der 14. Sitzung –öffentlicher Teil–
5. Einwohnerfragestunde
6. Vorstellung Jugend(sozial)arbeit
7. Aktueller Stand Kita-Anmeldungen
8. Aktuelle Situation in der Grundschule/Hort Mellensee
9. Aktueller Stand Digitalpakt
10. Aktueller Stand zur neuen Essensgeldregelung und Rückerstattung der Kita-Beiträge
11. Benehmenserstellung Kita-Bedarfsplan
12. Seniorenarbeit

- 13. Information und Anfragen
- 14. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Pehnert, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, Gäste und Einwohner.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Festgestellt

Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung –öffentlicher Teil–

Keine

Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 14. Sitzung –öffentlicher Teil–

Herr Hoffmann gibt an, dass er kein Ortsvorsteher ist, er hat der 14. Sitzung lediglich als Einwohner beigewohnt. Außerdem handelt es sich bei der Möglichkeit der Nutzung der Kleiderkammer für die Seniorenarbeit nur um eine Anregung, dass man dort ins Gespräch gehen könne.

Zu 5. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner aus dem OT Klausdorf bittet um das Rederecht bei TOP 7 und 11.

➔ Einstimmig gewährt

Ein Einwohner aus dem OT Sperenberg bedankt sich bei Hrn. Pehnert für sein Engagement zum Thema Rufbus und regt an, dass die Gemeinde mitziehen und die Gehwege erneuern sollte.

Hr. Pehnert antwortet, dass das Thema Gehwege auch beim Projekt Pakt für Pflege, das nun anlaufen wird, Thema sein wird.

Der Einwohner aus Sperenberg fragt außerdem, wie der Stand zu den Themen Weitsprunganlage, Geräteraum Turnhalle und Beleuchtung in der Grundschule Sperenberg ist.

➔ Fr. Berkholz stellt eine Anfrage beim Bauamt

In diesem Zusammenhang berichtet Hr. Pehnert über die Verzögerung bei der Beschattungsanlage, die durch Zulieferprobleme verursacht ist.

Zu 6. Vorstellung Jugend(sozial)arbeit

Hr. Gensigk und Fr. Goedicke berichten ausführlich über die Jugend(sozial)arbeit in der Gemeinde Am Mellensee, insbesondere über die Problemlagen und den Unterstützungsbedarf. Die Präsentation und das Handout sind Teil des Protokolls.

Fr. Berkholz erzählt über die angelaufene Zusammenarbeit mit dem DRK. Es sind die Anforderung eines Sachberichts und halbjährliche Treffen geplant. Zu vielen verschiedenen Themen steht Fr. Berkholz regelmäßig mit Hrn. Gensigk in Austausch.

Die Ausschussmitglieder möchten sich deutlich positiv zum Jugend(sozial)arbeit in der Gemeinde positionieren und bitten um einen regelmäßigen Bericht an den Ausschuss. Außerdem soll der Ausschuss alle drei Monate im Jugendclub Steinbruch stattfinden.

Zu 7. Aktueller Stand Kita-Anmeldungen

Fr. Berkholz berichtet, dass es keine Veränderung in den Zahlen gibt. Alle Kitas sind voll ausgelastet.

Der Einwohner aus dem OT Klausdorf erhält das Rederecht und fragt, warum so vielen Kindern kein Kita-Platz angeboten werden kann und äußert Zweifel, dass die Warteliste korrekt abgearbeitet wird, weil es von den Sachbearbeitern so viele unterschiedliche Informationen gibt.

Fr. Berkholz erklärt nachvollziehbar die Funktionalität der Warteliste und beantwortet Nachfragen dazu:

- Kita-Anträge werden mit dem Datum des Antragseingangs gelistet
- Es gibt mehrere Spalten (bspw. gewünschte Kita, Alter, gewünschter Beginn, Voraussetzungsmerkmale)
- Sollte ein Platz freiwerden, wird geprüft, ob dieser Platz für Nr. 1 auf der Warteliste geeignet ist und wenn ja, Nr. 1 die Voraussetzungen erfüllt. Wenn dies für Nr. 1 nicht zutrifft, wird Nr. 2 abgeprüft, usw.

Auch das Problem der zu geringen Kita-Plätze wird im Ausschuss besprochen. Es handelt sich um ein grundsätzliches Problem. Es wird erörtert, warum denn noch Baugenehmigungen erteilt werden. Fr. Berkholz erklärt, dass Baugenehmigungen nicht aufgrund der fehlenden Kita-Plätze abgelehnt werden können. Hr. Pehnert erwähnt, dass man dann keine derartigen Bebauungspläne mehr beschließen dürfe. Außerdem sollte das Leitkonzept überarbeitet und die Problematik dort erwähnt werden, damit interessierte Menschen sich darauf einstellen können.

Der Einwohner wünscht sich, dass der Niederschrift nicht nur die Belegungszahlen, sondern auch die Antragsdaten der Warteliste hervorgehen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Anträge aus 2019	2 Kinder (gewünschter Beginn erst 07 bzw. 11/2022)
Anträge aus 2020	26 Kinder (davon konnten 14 Kindern kein Platz zum gewünschten Beginn ermöglicht werden)
Anträge aus 2021	80 Kinder (davon konnten 9 Kindern kein Platz zum gewünschten Beginn ermöglicht werden)
Anträge aus 2022	35 Kinder (davon konnten 5 Kindern kein Platz zum gewünschten Beginn ermöglicht werden)

Zu 8. Aktuelle Situation in der Grundschule/Hort Mellensee

Fr. Berkholz berichtet, dass die Nutzungsuntersagung rechtswidrig erfolgte, das Dachgeschoss des Hortes aber dennoch aufgrund der bestehenden Gefahr im Brandfall geschlossen bleibt.

Die Bauverwaltung erarbeitet nun ein neues Brandschutzkonzept, das dann mit der geplanten Denkmallistung in Einklang stehen soll.

Außerdem wird in Zusammenarbeit mit dem Kinderjugendförderverein der Bewegungsraum als Ersatz für das Dachgeschoss umgestaltet.

Zu 9. Aktueller Stand Digitalpakt

Fr. Berkholz berichtet, dass die Laptops für die Schüler in den nächsten Wochen in die Schulen geliefert werden.

Zu 10. Aktueller Stand zur neuen Essensgeldregelung und Rückerstattung der Kita-Beiträge

Fr. Berkholz berichtet, dass die Erarbeitung eines Vorschlags noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Zu 11. Benehmensherstellung Kita-Bedarfsplan

Fr. Berkholz stimmt mit den Ausschussmitgliedern die geplante Benehmensherstellung ab. Die Bedenken, die die Ausschussmitglieder äußern (Statistik, Zuzüge, B-Pläne, Fortschreibung), teilt die Verwaltung und lässt diese in die Benehmensherstellung einfließen.

Hr. Janke beantragt während des TOPs eine Verlängerung bis 22.00 Uhr.

➔ Einstimmig angenommen

Zu 12. Seniorenarbeit

Wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Zu 13. Informationen und Anfragen

Keine

Zu 14. Sonstiges

Hr. Pehnert fragt an, ob Kinder- und Jugendbeauftragten per Mail die Tagesordnung bekommen können. Fr. Berkholz merkt an, dass die Beauftragten sich diese in Eigenverantwortung runterladen können. Fr. Klaus, als zweite Beauftragte wäre damit einverstanden.

Hr. Pehnert berichtet über den Fortschritt in Sachen Ehrensatzung.

Anlässlich eines geplanten Projekts (Saalower Berg) soll sich in der nächsten Ausschusssitzung soll sich mit dem sozialen Wohnungsbau beschäftigt werden.

Zuständigkeit Sauberhaltung bei Veranstaltungen

➔ Hr. Pehnert schickt Unterlagen an Fr. Berkholz, damit sie sich erkundigen kann

Hr. Pehnert berichtet kurz über das Projekt Stadtradeln

➔ Ausführlicher Bericht im nächsten Ausschuss

Fr. Berkholz berichtet über die geplante Zufriedenheitsumfrage.

Am Mellensee,

Pehnert
Vors. d. BSK-Ausschusses